

Prof. Dr. Jörg Hoffmann
Gabriele Neff
Fritz Roth
Richard Progl



FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

18.03.2022

Anfrage

„Ein Englischer Garten“ und andere Baustellen– Wie viele Bäume gehen wirklich auf Kosten der Unterführung?

Das vom Münchner Stadtrat 2017 einstimmig beschlossene Projekt zur Wiedervereinigung des Englischen Gartens wurde kürzlich von der grün-roten Regierungsmehrheit handstreichartig abgesagt.

Als Grund dafür wird eine Anzahl von fast 900 größeren Bäumen genannt, die nach Berechnungen des Baureferats für die Errichtung der Unterführung gefällt werden müssten. Es wird allerdings nicht unterschieden zwischen Bäumen, die wirklich ausschließlich für den Bau der Unterführung durch den Englischen Garten gefällt werden müssen, und solchen, die den nahegelegenen Baustellen an der Kennedy-Brücke und der Sanierung des Biedersteintunnels zugerechnet werden müssen.

Ebenso wenig wird berücksichtigt, dass viele der Bäume ohnehin geschädigt sind durch Luftverschmutzung oder den jahrelangen Salzeintrag durch den nötigen Winterdienst und ebenfalls in nächster Zeit gefällt werden müssen. Für Ersatzpflanzungen nach der Wiedervereinigung hat die Allianz Umweltstiftung 1 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Die Initiatoren des Projekts „Ein Englischer Garten“ haben mit Hilfe der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung eine eigene Baumbilanz erstellt. Demnach müssten für den Bau der Unterführung statt 890 nur 368 Bäume mit einem Stammumfang von mindestens 80 cm weichen, also deutlich weniger als die Hälfte der vom Baureferat errechneten.¹

Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

1. Wie erklärt sich die enorme Diskrepanz zwischen den errechneten Anzahlen zu fällender Bäume?
2. Wie viele Bäume an welchen Stellen des Mittleren Rings bzw. Englischen Gartens sind ausschließlich den Bauarbeiten der Unterführung zuzurechnen? Wo und wie viele Bäume müssen wegen der Bauarbeiten an der Kennedy-Brücke und am Biedersteintunnel gefällt werden? Bitte (auch) graphisch darstellen.

¹ <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/englischer-garten-tunnel-mittlerer-ring-isarring-1.5543640>

3. Wie viele Ersatz-Bepflanzungen könnten durch die von der Allianz Umweltstiftung zugesicherte Spende finanziert werden? Ergäbe sich daraus die Chance, im Sinne der Klimaanpassung andere Baumarten zu pflanzen, die für zukünftige Bedingungen besser „gerüstet“ sind?

Stadträte:

Prof. Dr. Jörg Hoffmann (Fraktionsvorsitzender)

Gabriele Neff (stellv. Fraktionsvorsitzende)

Fritz Roth

Richard Progl